

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 46

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 13. Nov. 1914. || Nr. 46 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer F. Seiz, Urden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storcken“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Seiz, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Ueber Intelligenzprüfungen in der Volksschule. — Arbeiten und Geniehen. — Achtung. — Exzerpta. — Lebendige Schulfaktoren. — Von unserer Krankenkasse. — Schul-Mitteilungen. — Kriegsliteratur. — Literatur. — Inserate.

Ueber Intelligenzprüfungen in der Volksschule.

Von M y n e t t, Lehrer in Bruß, Westpr.

Ein Lehrer Mynett behandelt obiges Thema in der Zeitschrift „Praxis der kath. Volksschule“ bei Frz. Görlich in Breslau I. Die „Praxis“ hat anerkannte Bedeutung und ist wohl ein bester methodischer Wegweiser, der alle Jahre viermal erscheint. Schon aus diesem Grunde darf die Arbeit auf ernste Beachtung in Lehrerkreisen Anspruch erheben. Des Weiteren stützt sich Mynett auf ein Quellenmaterial, das Klang hat. So auf Artikel von Weigl, von Anschütz und Ruttmann und auf solche in der „Zeitschrift für angewandte Psychologie und psychologische Sammelersforschung“. Herr Mynett schreibt also:

„Jeder Volksschullehrer hat Interesse daran, die allgemeine Begabung oder Intelligenz seiner Schüler möglichst genau kennen zu lernen,